



Wirtschaftsraum

Ressourcen

Umwelt

WRU-Berichte

Heft 3

Manfred Nutz, Jürgen Schmude

Statistiken zum Bildungswesen

Eine Auswahl der wichtigsten Statistiken für die
regionalwissenschaftliche Bildungsforschung

Materialien und Forschungsberichte aus dem
Institut für Wirtschaftsgeographie der Universität München

Im Selbstverlag des Instituts für Wirtschaftsgeographie
der Universität München
Ludwigstraße 28
80539 München
ISSN 0948-3845
ISBN 3-931349-02-0

1995

WRU -Berichte

Herausgeber: Hans-Dieter Haas, Jürgen Schmude, Karl Ruppert
Schriftleiter: Reinhard Paesler

Heft 3

Im Selbstverlag des Instituts für Wirtschaftsgeographie der Universität München
1995

ISSN 0948 - 3845

ISBN 3 - 931 349 - 02 - 0

Heft 3

Manfred Nutz, Jürgen Schmude

Statistiken zum Bildungswesen

Eine Auswahl der wichtigsten Statistiken für die
regionalwissenschaftliche Bildungsforschung

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	1
Verwendete Abkürzungen	3
1 Das Bildungswesen in der Statistik des Statistischen Bundesamtes	5
1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen.....	6
1.1.1 Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland.....	6
1.1.2 Bildung im Zahlenspiegel	7
1.2 Fachserie Bildung und Kultur (Fachserie 11).....	8
1.2.1 Reihe 1: Allgemeinbildende Schulen.....	9
1.2.2 Reihe 2: Berufliche Schulen	10
1.2.3 Reihe 3: Berufliche Bildung	11
1.2.4 Reihe 4: Hochschulen	12
1.2.5 Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	17
(BAföG)	
1.3 Unveröffentlichte Statistiken.....	18
2 Das Bildungswesen in der Statistik der Statistischen Landesämter	19
2.1 Baden-Württemberg	21
2.2 Bayern.....	23
2.3 Berlin	26
2.4 Brandenburg.....	27
2.5 Bremen.....	29
2.6 Hamburg	30
2.7 Hessen.....	31
2.8 Mecklenburg-Vorpommern.....	33
2.9 Niedersachsen.....	35
2.10 Nordrhein-Westfalen.....	37
2.11 Rheinland-Pfalz.....	39
2.12 Saarland	40
2.13 Sachsen	42
2.14 Sachsen-Anhalt.....	44
2.15 Schleswig-Holstein	45
2.16 Thüringen.....	47
3 Bildungsstatistiken einschlägiger Institute.....	49
3.1 Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung.....	49
3.2 Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung.....	50
3.3 Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie	52
3.4 Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland.....	54
3.5 Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung an der Universität zu Köln	56
3.6 Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen.....	57

Vorbemerkung

In der modernen Gesellschaft mit ihren ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen spielen Aspekte der Bildung und der Qualifikation eine immer größere Rolle. Bildung und Qualifikation ist längst eine funktionelle Notwendigkeit geworden zur Entwicklung des Staates, eines Bundeslandes oder einer Region. Trotz des massiven Ausbaus von Kommunikationsmöglichkeiten für die Zwecke des Wissenstransfers und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten für Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen bleiben räumliche Grenzen und Einflüsse bestehen. Somit werden auch regionalwissenschaftliche Forschungen im Rahmen des Schul- und Hochschulwesens, der Aus-, Berufs- und Weiterbildung eine hohe Relevanz behalten und sich immer neue Fragestellungen aufdrängen.

Wichtige Voraussetzungen für eine regionalwissenschaftlich orientierte Bildungsforschung sind u.a. die schnelle Verfügbarkeit und der unkomplizierte Zugriff auf Basisdaten, Fakten und Informationen. In der Bundesrepublik Deutschland existieren sowohl in der amtlichen Statistik als auch im nicht amtlichen Bereich vielfältige Statistiken, die über das Bildungswesen bzw. über einzelne Teilbereiche des Bildungswesens Auskunft geben. Es fällt allerdings zunehmend schwer, sich einen - weitgehend vollständigen - Überblick über die verfügbaren Informationen zu verschaffen. Das wird etwa im Bereich der von den Statistischen Landesämtern geführten Statistiken besonders deutlich, da diese nicht für alle Bundesländer deckungsgleich ausfallen. Dies allerdings ist um so notwendiger, wenn auf der Grundlage sekundärstatistischer Analysen in Kombination und Erweiterung mit empirischen Einzelfallstudien politisch-planerisch verwertbare Forschungsergebnisse angestrebt werden.

Im Rahmen der Forschungsarbeiten, die von Mitgliedern des Arbeitskreises „Bildungsgeographie“ des Verbandes der Geographen an Deutschen Hochschulen (VGdH) durchgeführt worden sind (vgl. hierzu WENZEL/MAYR, 1994), ist die Problematik der mittlerweile sehr vielschichtigen „Informationslandschaft“ im Bildungswesen immer wieder deutlich geworden. Da andererseits ein großer Bedarf an regional differenzierenden Informationen zum Bildungswesen besteht, ist die vorliegende Übersicht zur Statistik des Bildungswesens als Reaktion auf die Aktivitäten und das durch die Mitglieder des Arbeitskreises festgestellte Informationsdefizit in diesem Bereich zu verstehen. Sie wurde daher bewußt als „Nachschlagewerk“ konzipiert, das allen regionalwissenschaftlich orientierten Bildungsforschern und -forscherinnen als Orientierungshilfe bei der Suche

nach verfügbaren Daten des Bildungswesens dienen soll. Um die Zusammenstellung möglichst praxis- und zeitnah zu gestalten, wurden bei allen angeführten Einrichtungen jeweils die zum Zeitpunkt der Erstellung der Übersichten gültigen Adressen mit den entsprechenden Kontaktpersonen der Einrichtungen angegeben.

Im ersten Teil der Übersicht werden die Informationen über das Bildungswesen, die in den Statistiken des Statistischen Bundesamtes existieren, vorgestellt. Der zweite Teil der Übersicht stellt dagegen die für die einzelnen Bundesländer verfügbaren Statistiken zusammen. Diese beiden Bereiche der amtlichen Statistik werden schließlich ergänzt durch Hinweise auf Statistiken einschlägiger Institute. Während die Übersicht über die Bildungsstatistiken des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter als weitgehend vollständig angesehen werden kann (in den neuen Bundesländern erfolgt derzeit teilweise noch eine Ausweitung der Berichtskreise), stellt die im dritten Teil vorgenommene Zusammenstellung der Bildungsstatistiken einschlägiger Forschungsinstitute sicherlich „nur“ eine unstrukturierte Auswahl dar. Für Hinweise auf weitere einschlägige Statistiken und Institute, die solche Statistiken anbieten, sind die Autoren dankbar.

Köln / München, im September 1995

Manfred Nutz und Jürgen Schmude

Zitierte Literatur:

WENZEL, H.-J./MAYR, A. (1994): Zehn Jahre Arbeitskreis Bildungsgeographie (1983-1993). Forschungsprojekte, Forschungsarbeiten, Arbeitskreisaktivitäten. Osnabrück/Münster.

Verwendete Abkürzungen

In den Übersichten und Beschreibungen zu den Statistiken werden (sofern vorhanden) jeweils die Zeitintervalle des Erscheinens und die räumliche Gliederungstiefe angegeben. Die hierbei verwendeten Abkürzungen zeigt die folgende Übersicht.

Periodizität

j	=	jährlich
hj	=	halbjährlich
xj	=	alle x Jahre
u	=	unregelmäßig

Regionale Gliederung

Bei den hier angegebenen regionalen Gliederungsmerkmalen wurden zusätzlich einige Merkmale aufgenommen, die eine sachliche Gliederung darstellen (z.B. Hochschulart), da diese häufig in Kombination mit „echten“ regionalen Gliederungen von Interesse sind. Grundsätzlich wurde bei den Statistiken das niedrigste zur Verfügung stehende regionale Gliederungsniveau angegeben, d.h. alle hieraus resultierenden höheren räumlichen Aggregationen sind in der Regel ebenfalls verfügbar.

AA	=	Arbeitsamtsbezirk
AB	=	Ausbildungsbereich
B	=	Bezirke (Stadt)
D	=	Deutschland
EZ	=	Einzelstandort
G	=	Gemeinde
H	=	Hochschulort
HA	=	Hochschulart
HI	=	Hochschulen insgesamt
HS	=	Hochschule
K	=	Kreis
KB	=	Kammerbezirk
L	=	Landesergebnisse
RB	=	Regierungsbezirk
SA	=	Schulart
SCH	=	Schulort
SO	=	Seminarort

1 Das Bildungswesen in der Statistik des Statistischen Bundesamtes

Das Statistische Bundesamt informiert über das deutsche Bildungswesen vor allem in Form von

- zusammenfassenden Veröffentlichungen,
- in Fachserien und
- in unveröffentlichten Statistiken.

Sofern in den folgenden Darstellungen der einzelnen Themenbereiche keine konkreten Ansprechpartner angegeben sind, kann das Statistische Bundesamt über die Zentrale erreicht werden.

Adresse: Statistisches Bundesamt
Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden (Postanschrift: 65180 Wiesbaden)
Tel. (Zentrale): 0611-75-1
Fax (Zentrale): 0611-724000

Die Statistik des Bildungswesens wird von der Abteilung VII: Finanzen und Steuern, Bildungs- und Gesundheitswesen, unter der Leitung von Ltd. Reg.-Dir. Dr. Ulrich Hoffmann betreut.

Die relevanten zusammenfassenden Veröffentlichungen sind:

- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland und
- Bildung im Zahlenspiegel

Die relevanten Fachserien sind:

- Reihe 1: Allgemeinbildende Schulen
- Reihe 2: Berufliche Schulen
- Reihe 3: Berufliche Bildung
- Reihe 4: Hochschulen
- Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem BAföG
- Reihe S: Sonderbeiträge

Als unveröffentlichte Statistik ist eine selektive Auswertung des Mikrozensus zu nennen. Zu den unveröffentlichten Statistiken gehören auch die sog. Arbeitsunterlagen mit jeweils themenbezogenen detaillierten Angaben.

Die folgenden Hinweise sind zusammengestellt und erläutert auf der Grundlage von Informationsmaterialien des Statistischen Bundesamtes in Ergänzung mit telefonischen Auskünften der entsprechenden Mitarbeiter/innen.

1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Als wichtige Quellen, die wesentliche Statistiken zum Bildungswesen der Bundesrepublik Deutschland enthalten, sind das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland und die Veröffentlichung „Bildung im Zahlenspiegel“ anzuführen.

1.1.1 Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

1. Allgemeine Hinweise

Das Statistische Jahrbuch wird vom Statistischen Bundesamt (Wiesbaden) herausgegeben. Das Jahrbuch erscheint jeweils im Herbst des Jahres und kostet 128,- DM (1994). Erstmals wurde das Statistische Jahrbuch 1994 auch als CD-ROM veröffentlicht.

2. Inhalt

Relevante Tabellen für die regionale Bildungsforschung:

Schulen

Allgemeinbildende Schulen (L)
Berufliche Schulen (L)
Schulabgänger (L)
Abiturienten (L)

Berufliche Bildung

Auszubildende (L)
Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung nach ausgewählten Berufsgruppen (D)
Auszubildende in den 15 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen (D)
Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen (D)
Schulen des Gesundheitswesens (L)

Ausbildungsförderung

Geförderte nach dem BAföG (D)
Geförderte der Begabtenförderungswerke (D)
Deutscher Akademischer Austauschdienst, geförderte Personen nach Art der Förderung (D)
Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Gastwissenschaftler nach Fachgebieten (D)

Hochschulen

Hochschulen und Studenten im x-Semester nach Hochschulart und Ländern (L)

Studenten an Hochschulen in den x-Semestern (HS)

Prüfungen an Hochschulen (D)

Studentenwohnheime (G)

Habilitationen nach Fächergruppen und Ländern (L)

Personal an Hochschulen (L)

Ausgaben der Hochschulen (L)

Weiterbildung

Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen (L)

Volkshochschulen (L)

1.1.2 Bildung im Zahlenspiegel

1. Allgemeine Hinweise

Die Veröffentlichung „Bildung im Zahlenspiegel“ wird vom Statistischen Bundesamt (Wiesbaden) herausgegeben. Die Publikation erscheint jeweils am Ende des Jahres und kostet 25,20 DM (1994). Sie ist durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 1152, Kusterdingen, Tel. 07071-935350, Fax 07071-33653, erhältlich.

Die Querschnittsveröffentlichung faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper Form mit Übersichtscharakter zusammen. Die Tabellen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in der Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Das Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich wird untergeordnet behandelt. Die Ergebnisse beziehen sich entweder auf die gesamte Bundesrepublik oder sind nach Bundesländern regionalisiert.

2. Inhalt

Folgende relevante Themenbereiche liegen vor, einzelne Tabellen werden hier nur exemplarisch angeführt:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

z.B. Bevölkerung nach Altersgruppen und Bildungsabschluß; voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersgruppen; Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

Vorschulische Einrichtungen

z.B. Kindergärten und Kinderhorte; Kinder in Kindergärten nach Altersjahren

Allgemeinbildende Schulen

z.B. Schulen, Klassen, Schüler nach Schularten; Prognose der Schüler; Ausländische Schüler; Schulabgänger nach Abschlußarten; Lehrer nach Schularten; Unterrichtsumfang

Berufliche Schulen

z.B. Schulen, Klassen, Schüler nach Schularten; Prognose der Schülerzahlen; Ausländische Schüler; Schulabgänger nach Abschlußarten; Lehrer nach Schularten; Unterrichtsumfang

Berufliche Bildung

z.B. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen, Berufsabschnitten, Ausbildungsberufen, schulischer Vorbildung; Teilnehmer an Abschlußprüfungen, Prüfungserfolg

Hochschulen

z.B. Studienanfänger, Studenten, Hochschulabsolventen nach Hochschularten, Fächergruppen usw.; Prognose der Studienberechtigten; Abgelegte Prüfungen nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen; Durchschnittsalter und Studiendauer deutscher Absolventen; Personal nach Hochschularten; Habilitationen

Ausgaben und Personal

z.B. Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Ausbildungsförderung

z.B. Geförderte nach Altersgruppen, Familienstand, Berufstätigkeit der Eltern, Umfang der Förderung und Art des berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Weiterbildung

z.B. Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen; Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit; Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung nach ausgewählten Merkmalen; Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen; Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen; Veranstaltungen der Volkshochschulen

Internationale Übersichten

z.B. Bevölkerung, Schüler, Studenten und Erwerbspersonen; Schüler und Studenten nach Bildungsbereichen

1.2 Fachserie Bildung und Kultur (Fachserie 11)

Die Veröffentlichungen (Reihen) sind durch den Verlag Metzler-Poeschel, Verlagsauslieferung H. Leins, Postfach 1152, Kusterdingen, Tel. 07071-935350, Fax 07071-33653, erhältlich. Die Kosten pro Heft liegen bei ca. 25,- DM.

1.2.1 Reihe 1: Allgemeinbildende Schulen

1. Allgemeine Hinweise

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält die wichtigsten Eckdaten über Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer. In der Regel werden die Daten sowohl für das Bundesgebiet als auch für die einzelnen Bundesländer seit etwa 1960 nachgewiesen. Die Publikation wird ergänzt durch eine sog. Arbeitsunterlage, in der die Ergebnisse in tieferer Untergliederung und anderer Zusammenstellung dargestellt werden. Die Arbeitsunterlage kann bei Bedarf beim Statistischen Bundesamt angefordert werden.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Frau Renz, Tel. 0611-75 4141

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen:

- Gesamtübersichten
- Vorklassen
- Schulkindergärten
- Grundschulen
- Schulunabhängige Orientierungsstufen
- Hauptschulen
- Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler
- Realschulen
- Gymnasien
- Integrierte Gesamtschulen
- Freie Waldorfschulen
- Sonderschulen
- Abendhauptschulen
- Abendrealschulen
- Abendgymnasien
- Kollegs
- Seminare (Lehrernachwuchs)

Die Grundstruktur der jeweiligen Tabellen innerhalb des genannten Themenbereichs bilden in den meisten Fällen die Angaben über Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden. Die Angaben werden je nach Möglichkeit weiter untergliedert nach: Schulart, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht und Abschlußart.

Zum Beispiel Themenbereich Hauptschulen:

1. Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen
2. Klassen nach Jahrgangs- und kombinierten Klassen
3. Wiederholer im Schuljahr 19xx nach Klassenstufen
4. Schüler nach Klassenstufen
5. Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit
6. Schüler nach Geburtsjahren und Alter
7. Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht nach Klassenstufen
8. Schulentlassene im Schuljahr 19xx nach Abschlußarten und Klassenstufen.

1.2.2 Reihe 2: Berufliche Schulen

1. Allgemeine Hinweise

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält die wichtigsten Eckdaten über alle beruflichen Schulen. In der Regel werden die Daten sowohl für das Bundesgebiet als auch für die einzelnen Bundesländer seit etwa 1960 nachgewiesen. Die Publikation wird ergänzt durch eine sog. Arbeitsunterlage, in der die Ergebnisse in tieferer Untergliederung und anderer Zusammenstellung dargestellt werden. Die Arbeitsunterlage kann bei Bedarf beim Statistischen Bundesamt angefordert werden.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Frau Renz, Tel. 0611-75 4141

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen:

- Gesamtübersichten
- Berufsschulen
- Berufsvorbereitungsjahr
- Berufsgrundbildungsjahr
- Berufsaufbauschulen
- Berufsfachschulen
- Fachoberschulen
- Fachgymnasien
- Kollegschulen
- Berufsoberschulen/Technische Oberschulen
- Fachschulen
- Fachakademien/Berufsakademien

- Schulen des Gesundheitswesens
- Seminare (Lehrernachwuchs)

Die Grundstruktur der Tabellen bilden in den meisten Fällen die Angaben über Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden. Die Angaben werden je nach Möglichkeit weiter untergliedert nach Schulart, Alter, Staatsangehörigkeit, Teilnahme am fremdsprachlichen Unterricht, Abschlußart und Fachrichtung.

Zum Beispiel Themenbereich Berufsschulen:

1. Schulen, Klassen, Schüler, Schulentlassene, Lehrer und Unterrichtsstunden nach rechtlichem Status der Schulen
2. Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht
3. Klassen und Schüler nach wöchentlichen Unterrichtsstunden
4. Schüler nach Geburtsjahren und Alter
5. Schüler nach schulischer Vorbildung
6. Schulentlassene im Schuljahr 19xx mit bestandener Abschlußprüfung und zusätzlich erworbenem allgemeinbildenden Abschluß
7. Schüler nach Stellung im Beruf und Schuljahrgängen
8. Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit
9. Schüler mit Ausbildungsvertrag nach Berufsgruppen und Schuljahrgängen

1.2.3 Reihe 3: Berufliche Bildung

1. Allgemeine Hinweise

In der Reihe werden jährlich Angaben über die betriebliche Berufsausbildung veröffentlicht. Zusammenfassende Übersichten vermitteln Zeitreihen und die wichtigsten Eckdaten über die Auszubildenden und die Teilnehmer an der beruflichen Weiterbildung. Die aktuellen Zahlenangaben über Auszubildende und Abschlußprüfungen werden überwiegend in der Untergliederung nach Ausbildungsberufen nachgewiesen. Die räumliche Zuordnung erfolgt teils für das Gebiet der gesamten Bundesrepublik, teils für die einzelnen Bundesländer. Weitere Ergebnisse enthält die Arbeitsunterlage, die vom Statistischen Bundesamt angefordert werden kann.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Frau Keller, Tel. 0611-75 4157

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen, einzelne Tabellen werden hier nur exemplarisch angeführt:

Auszubildende

z.B. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen, -jahren und Ländern; Auszubildende in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen; Auszubildende nach schulischer Vorbildung und Ländern

Ausbildungsverträge

z.B. neu abgeschlossene und vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Berufsgruppen, Ausbildungsbereichen und Ausbildungsjahren.

Prüfungen

z.B. Prüfungsteilnehmer an Abschlußprüfungen nach Ausbildungsbereichen und Ländern, nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg, nach Art der Zulassung

Fortbildungsprüfungen

z.B. Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen nach Ausbildungsbereichen, Prüfungsgruppen, Prüfungserfolg und Art des Abschlusses; Teilnehmer an Umschulungsprüfungen

Ausbilder, Ausbildungsberater

z.B. Ausbilder nach fachlicher sowie pädagogischer Eignung und Ländern; Ausbildungsberater nach beruflicher Vorbildung und Altersgruppen

1.2.4 Reihe 4: Hochschulen

Reihe 4.1: Studenten an Hochschulen

1. Allgemeine Hinweise

Die Veröffentlichung erscheint halbjährlich mit Bezug auf das jeweilige Semester und enthält Ergebnisse der Studenten-Individualerhebung mit Angaben über die deutschen und ausländischen Studenten und Studienanfänger in der Aufgliederung nach Hochschularten, Hochschulen und Bundesländern. Grundzahlen der Studentenstatistik mit vorläufigen Ergebnissen für das jeweilige Bezugssemester werden schon kurz nach Semesterschluß in einem sog. Vorbericht veröffentlicht (Reihe 4.1 Vorbericht).

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Herr Beck, Tel. 0611-75 4140 und Herr Schießler, Tel. 75 4144

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen:

Zusammenfassende Übersichten

Deutsche und ausländische Studenten und Studienanfänger in den Sommer-/Winter-Semestern von/bis nach Hochschularten und Ländern

Deutsche und ausländische Studienanfänger in den Studienjahren von/bis nach Hochschularten und Ländern

Deutsche Studenten im xx-Semester in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Tabellen in ausführlicher Gliederung

Bezugssemester:

Deutsche und ausländische Studenten und Studienanfänger nach Hochschularten und Hochschulen; nach Hochschularten, Fächergruppen, Studienbereichen und 1. Studienfach; nach ausgewählten Hochschularten und Geburtsjahr; nach Hochschularten, Land des Studienortes und Land des ständigen Wohnsitzes

Ausländische Studenten und Studienanfänger nach Hochschularten und Herkunftsland

Ausländische Besucher der Studienkollegs

Studienjahr:

Deutsche Studienanfänger nach Hochschularten, Land des Studienortes und Land des ständigen Wohnsitzes; nach Hochschularten sowie Jahr und Art des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung; nach Hochschularten und beruflicher Stellung der Eltern

Reihe 4.2: Prüfungen an Hochschulen

1. Allgemeine Hinweise

Über die von Hochschulen und Prüfungsämtern gemeldeten Abschlußprüfungen wird seit Anfang der 70er Jahre jährlich berichtet. In der Veröffentlichung sind jeweils die Ergebnisse des Winter- und des folgenden Sommersemesters zu einem Prüfungsjahr zusammengefaßt. Bis zum Prüfungsjahr 1992 sind die Ergebnisse durch Angaben aus der Individualerhebung der Absolventen ergänzt.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Herr Beck, Tel. 0611-75 4140 und Herr Schießer, Tel. 75 4144

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen:

z.B. bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Ländern; Studienbereiche und Art der Prüfung; bestandene Prüfungen nach Hochschularten, zuletzt besuchter Hochschule und Prüfungsgruppen; bestandene Prüfungen nach Hochschularten, Prüfungs- und Fächergruppen sowie Durchschnittsalter und Studiendauer; bestandene Prüfungen in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern und Prüfungsgruppen

Abgelegte Prüfungen nach Fächergruppen, Studienbereichen, 1. Studienfach und Fächergruppen

Reihe 4.3: Hochschulstatistische Kennziffern

1. Allgemeine Hinweise

Diese neue Fachserie (seit 1992) dokumentiert jährlich für den Zeitraum seit 1980 wichtige Kennzahlen für die Beschreibung und Bewertung aktueller Entwicklungen im Bereich des Hochschulwesens. Die Tabellen enthalten Bundes- und Länderergebnisse, die teilweise nach Hochschularten und Fächergruppen untergliedert sind.

Eine Interpretation der Kennzahlen ist nur mit genauer Kenntnis der zugrundegelegten Abgrenzungskriterien für die Grunddaten möglich. Teilweise weichen diese Kriterien von den sonst in der Hochschulstatistik üblichen ab. Deshalb ist ein Vergleich der Ergebnisse mit anderen statistischen Berichten von Bund und Ländern nur eingeschränkt möglich.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Herr Beck, Tel. 0611-75 4140 und Herr Schießer, Tel. 75 4144

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen:

Hochschulstatistische Kennziffern

Studienberechtigte Schulabgänger und Anteil der Studienberechtigten an der altersspezifischen Bevölkerung

Studienanfänger und Anteil der Studienanfänger an der altersspezifischen Bevölkerung

Studienberechtigte Schulabgänger, deutsche Studienanfänger und Übergangsquoten von der Schule zur Hochschule (nach Hochschularten)

Studenten, Studienanfänger und Personalstellen sowie Personal- und Betreuungsrelationen (nach Hochschularten)

Finanzstatistische Kennziffern

Studenten, laufende Ausgaben, Verwaltungseinnahmen, Drittmittel, laufende Ausgaben für Lehre und Forschung je Student (nach Hochschularten, Fächer- und Ländergruppen)

Absolventen, Professorenstellen, laufende Ausgaben für Lehre und Forschung je Absolvent und je Professorenstelle, Verwaltungseinnahmen und Drittmittel je Professorenstelle (nach Hochschularten und Ländergruppen)

Hochschulausgaben und -einnahmen nach Arten, Funktionen und Ländern, Ausgaben für Lehre und Forschung an Hochschulen je Einwohner und Student nach Hochschulfunktion und Ländern

Ausgaben für Lehre und Forschung an Hochschulen, Bruttoinlandsprodukt, Einwohner, Anteile der Ausgaben für Lehre und Forschung am Bruttoinlandsprodukt und am Gesamtetat, Ausgaben für Lehre und Forschung je Einwohner und Student nach Ländern

Ausgaben der Hochschulen für Forschung und Entwicklung nach Hochschularten, Fächergruppen und Ländern

Personal der Hochschulen für Forschung und Entwicklung nach Hochschularten, Fächergruppen und Ländern

Reihe 4.4: Personal an Hochschulen

1. Allgemeine Hinweise

In der jährlich erscheinenden Veröffentlichung wird für die Zeit seit Anfang der 60er Jahre das wissenschaftliche, künstlerische, technische, Verwaltungs- und sonstige Personal an Hochschulen auf der Grundlage der Personalerhebungen (Verwaltungsmeldungen der Hochschulen) nachgewiesen. Ebenso werden Angaben über Habilitationen und Habilitierte der Habilitationsstatistik dokumentiert.

Diese Reihe wird ergänzt durch die Fachserie S: Sonderbeiträge. Für das Jahr 1989 erschien der Band S1: Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989. Die Serie enthält ausgewählte Bundesergebnisse der Individualerhebung 1989 des Hochschulpersonals und schließt an die vorhergehende Individualerhebung aus dem Jahre 1983 an.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Herr Beck, Tel. 0611-75 4140 und Herr Schießer, Tel. 75 4144

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen:

Personal an Hochschulen

Zusammenfassende Übersichten:

Personal und Stellen nach Ländern, Hochschularten, Dienstbezeichnungsgruppen sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

Gesamtes Hochschulpersonal:

Personal nach Ländern, Hochschularten, Dienstbezeichnungen, Besoldungs- und Vergütungsgruppen, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen; Personal-Ist-Bestand und Stellen lt. Haushaltsplan nach Ländern und Hochschulen

Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal:

Haupt- und nebenberufliches Personal nach Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Beschäftigungsverhältnis sowie Finanzierung und Art der Stelle

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Hochschulpersonal:

Haupt- und nebenberufliches Personal nach Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen, Beschäftigungsverhältnis sowie Finanzierung und Art der Stelle

Habilitationen

Zusammenfassende Übersichten: Habilitationen nach Ländern und Hochschulen, Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen

Habilitationen und Habilitierte: Habilitationen nach Ländern, Hochschulen, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen; Habilitierte nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Habilitationsalter

Reihe 4.5: Finanzen der Hochschulen

1. Allgemeine Hinweise

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen. Die Daten sind seit Anfang der 60er Jahre verfügbar und nach verschiedenen Sachgruppen gegliedert. Teilweise erfolgen die Angaben auf der räumlichen Ebene der Bundesländer.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Herr Hedmeier, Tel. 0611-75 4136

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen:

Ausgaben

Ausgaben der Hochschulen nach Ausgabearten; Ausgaben der Hochschulen nach Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen in verschiedenen Jahren

Einnahmen

Einnahmen der Hochschulen nach Einnahmearten, Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen

1.2.5 Reihe 7: Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

1. Allgemeine Hinweise

In der jährlich erscheinenden Publikation wird seit 1980 über die Zahl der nach dem BAföG geförderten Schüler und Studenten, Art und Umfang der Förderung sowie über die sozialen Hintergründe der Geförderten berichtet. Meist erfolgt der Nachweis nach Bundesländern.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Frau Krüger, Tel. 0611-75 4152

3. Inhalt

Folgende Themenbereiche sind ausgewiesen:

Geförderte und finanzieller Aufwand nach Ausbildungsstätten, Art der Förderung und Ländern

Geförderte nach Bedarfssatzgruppen, Wohnung während der Ausbildung, Altersgruppen und Geschlecht

Geförderte nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit, Höhe der monatlichen Förderung, Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Familienstand, Berufstätigkeit der Eltern, Einkommen der Eltern, Zahl der Geschwister u.a.m.

1.3 Unveröffentlichte Statistiken

Sonderauswertung des Mikrozensus und Arbeitsunterlagen

1. Allgemeine Hinweise

Die Erhebungen des Mikrozensus finden in der Regel zweijährlich seit 1976 (1976, 1978, 1980, 1982, 1985...) statt. Die regionale Gliederung bezieht sich auf die Bundesländer, regional tiefer gegliederte Daten sind bei den Statistischen Landesämtern zu erfragen. Das Statistische Bundesamt wertet die Daten des Mikrozensus themenspezifisch aus, die Kosten werden nach einer detaillierten Anfrage zur Auswertung ermittelt und mitgeteilt.

2. Kontaktperson

Statistisches Bundesamt, Herr Greiner, Tel. 0611-75 2547

3. Inhalt

Im Rahmen der Erhebungen des Mikrozensus für die Bundesrepublik Deutschland werden die Probanden u.a. befragt nach:

- allgemeiner Bildung
- beruflicher Bildung
- Weiterbildung.

Arbeitsunterlagen

Die Arbeitsunterlagen sind jeweils auf eine Reihe der Fachserie 11 bezogen und zeichnen sich vor allem durch eine größere Sachtiefe, teils auch durch eine feinere Regionalisierung aus. Die Arbeitsunterlagen werden in der Regel auf Anfrage zu Verfügung gestellt.

2 Das Bildungswesen in der Statistik der Statistischen Landesämter

Das Bildungswesen wird in der Statistik der verschiedenen Bundesländer (resp. ihrer Statistischen Landesämter) nicht deckungsgleich erfaßt bzw. publiziert. Die Informationen zum Bildungswesen der Statistischen Landesämter sowie die notwendigen Angaben zur Kontaktaufnahme werden für jedes Bundesland nach folgender Systematik vorgestellt:

1. Angaben zur Kontaktaufnahme
2. Publiizierte Statistiken zum Bildungswesen
3. Unveröffentlichte Statistiken
4. sonstige Statistiken

Die zur Kontaktaufnahme mit den Statistischen Landesämtern notwendigen Angaben leiten die Übersicht zu jedem Bundesland ein. Sofern eine Kontaktperson für das Bildungsressort oder einzelne Bereiche des Bildungswesens vorhanden ist, wird diese namentlich angeführt.

Die publizierten Statistiken werden analog zur Systematik der amtlichen Statistik unter Angabe der entsprechenden Kennziffern zusammengestellt. Innerhalb der Bereiche

B I	Allgemeinbildende Schulen
B II	Berufsbildung
B III	Hochschulen
B IV	Erwachsenen-/Weiterbildung
B V	Kindergärten

werden die verfügbaren Informationen entsprechend der Sachthemen mit den entsprechenden Kennziffern angegeben. Eine weitere Differenzierung innerhalb der angeführten Sachthemen muß bei den Statistischen Landesämtern direkt erfragt werden oder den einschlägigen Publikationen entnommen werden. Ergänzt werden die fünf dem Bildungswesen zugeordneten Bereiche B I bis B V ggf. durch weitere Statistiken aus anderen, relevanten Bereichen (z.B. L I Finanzen und Steuern). Hierbei werden nur Statistiken berücksichtigt, die derzeit noch weitergeführt werden. Auf die Auflistung mittlerweile eingestellter Statistiken wird weitgehend verzichtet.

Zumindest teilweise liegen bei den Statistischen Landesämtern auch unveröffentlichte Statistiken und Arbeitstabellen vor, die bei Bedarf abgefragt werden können. Sofern Angaben darüber vorliegen, um welche Inhalte es sich bei diesen nicht publizierten Statistiken handelt, werden diese angeführt, anderenfalls ist eine entsprechende Anfrage beim Bildungsressort des entsprechenden

Landesamtes notwendig. Sofern zu den nicht publizierten Statistiken Kennziffern vorliegen, werden diese ebenfalls angeführt (ebenso die Periodizität und regionale Gliederung).

Schließlich werden als sonstige Informationen zum Bildungswesen, sofern existent, die jeweiligen Landesinformationssysteme mit den entsprechenden Kontaktpersonen aufgeführt. Bezüglich der Berechnung der anfallenden Kosten muß in der Regel eine Anfrage an die Statistischen Landesämter erfolgen, da sich die Berechnungsgrundlage häufig nach Arbeitsaufwand und Rechenleistung richtet. Die verfügbaren Daten aus einem Landesinformationssystem werden hier beispielhaft für das Hochschulwesen Thüringens aufgezeigt, wobei sich Umfang sowie räumliche, sachliche und zeitliche Differenzierung zwischen den verschiedenen Landesinformationssystemen deutlich unterscheiden.

- Studenten an den Hochschulen nach Studienbereichen
- Studenten an den Hochschulen nach Fächergruppen
- Studenten nach Hochschularten und Fächergruppen
- Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal nach Personalgruppen
- Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal nach Tätigkeitsmerkmalen
- Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal nach Altersgruppen
- Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und Hochschularten
- Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal nach Tätigkeitsbereichen, Dienstverhältnissen sowie Laufbahngruppen

Die in der folgenden Übersicht angeführten Informationen beruhen auf der Selbstmeldung der Statistischen Landesämter. Die zusammengestellten Informationen wurden durch eine schriftliche Befragung bei den Statistischen Landesämtern erhoben. Die Erhebung der Informationen war entsprechend der oben angeführten Systematik strukturiert. Von 11 der 16 Statistischen Landesämtern lagen nach 6 Wochen die gewünschten Angaben vor, die übrigen 5 Landesämter beantworteten die Fragen nach einer Erinnerung. Die Qualität und der Umfang der Angaben der Statistischen Landesämter fielen sehr unterschiedlich aus, so daß zur Angleichung der Übersichten einzelne Angaben gekürzt, andere Angaben durch telefonische Zusatzabfragen ergänzt werden mußten. Verzeichnisse der verschiedenen Bildungseinrichtungen (z.B. Schul- oder Kindertagesstättenverzeichnisse) liegen für die meisten Bundesländer vor und wurden nicht in die Übersicht aufgenommen.

2.1 Baden-Württemberg

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Postfach 10 60 33
70049 STUTTGART

Tel. (Zentrale): 0711-6410
Fax (Zentrale): 0711-6412440

Ressortleitung Bildungswesen: Herr Wörner
Kontaktperson „Allgemeinbildende Schulen“: Herr Sinn
Kontaktperson „Berufliche Schulen“: Herr Dr. Wolf
Kontaktperson „Berufsbildung, Erwachsenenbildung“: Herr Butzen
Kontaktperson „Hochschulen“: Herr Hauser
Kontaktperson „Dateien des Bildungswesens“: Herr Hoffmann

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1 u.2	Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr	j	K
B II 1	Berufliche Schulen im Schuljahr	j	RB
B II 5	Auszubildende (Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik)	j	L
B III 1	Studenten an Hochschulen	hj	L
B III 2	Der Lehrernachwuchs für allgemeinbildende und berufliche Schulen	j	L
B III 6	Ausbildungsförderung	j	L
B IV 1	Volkshochschulen	j	K
B IV 3	Kirchliche Erwachsenenbildung	j	L
B V 8	Grundschulförderklassen und Sonderschulkindergärten	j	K

3. Unveröffentlichte Statistiken

Als unveröffentlichte Statistik kann bei Bedarf die folgende Statistik abgerufen werden:

Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung

Regionaldatensammlung (Zusammenstellung aus LIS, vgl. 4.)		
Allgemeinbildende und berufliche Schulen	j	K

Als weitere Dateien werden auf dem Großrechner bzw. auf PC-Basis weitere Dateien vorgehalten, die bei Bedarf gegen Kostenerstattung abgerufen werden können, wobei bei personenbezogenen Informationen datenschutzrechtlich fundierte Einschränkungen möglich sind:

Titel der Statistik

Schuldatei (SCD) der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Lehrerindividualdatei der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

Schülerindividualdatei (SIS) der Grund-, Haupt- und Realschulen

Realschuldatei

Sonderschuldatei

Ausbildungsberufe an Berufsschulen

Lehrer an beruflichen Schulen

BAföG

Studenten- und Prüfungsstatistik

Personal- und Stellenstatistik der Hochschulen

Gasthörer an Hochschulen

Statistik der Berufsakademien

Raumbestand Hochschulen

Statistik der Habilitationen

Statistik der Wohnplätze (Studentenwerke)

4. Sonstige Statistiken

Zur Bildungsstatistik verfügt das Landesinformationssystem (LIS) über eine Vielzahl von Variablen. Diese liegen teilweise in Standardtabellen vor und können zum Preis von 2,- DM je Tabelle

und regionaler Einheit bezogen werden. Darüber hinaus können auch neue Tabellen programmiert werden. Die Kosten für solche Tabellen belaufen sich auf 4,- DM je Merkmal und 0.10 DM je regionaler Einheit sowie 6,- DM je belegter Spalte. Die Lieferung der Standardtabellen und der neu zu programmierenden Tabellen kann auch auf Diskette erfolgen. Informationen zum Inhalt des LIS erteilt der Zentrale Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes (Tel. 0711/6412833). Weitere Informationsangebote bestehen über Btx/Datex-J und die Datensammlung „Statistik regional“.

2.2 Bayern

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Str. 8
80331 MÜNCHEN

Tel. (Zentrale): 089-21190
Fax (Bildungswesen): 089-2119553

Ressortleitung Bildungswesen: Herr Arnold
Kontaktperson „Schulen“: Herr Schmid
Kontaktperson „Kindergärten, Hochschulen, Kultur, Berufs-, Erwachsenenbildung“: Herr Englitz
Kontaktperson „Hochschulausgaben“: Herr Steinberger

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I/II 1	Die bayerischen Schulen		
	- Eckzahlen sämtlicher Schularten	j	K
B I 1	Volksschulen		
	- Vorbericht	j	K
	- Hauptbericht	j	RB
	- Daten der einzelnen Schulen	j	SCH

B I/II 2	Ausländische Schüler und Lehrer	j	K
B I 2	Sondervolksschulen einschl. Daten der einzelnen Schulen	j	SCH
B I 3	Realschulen, Realschulen für Behinderte, Abendrealschulen	j	K
B I 4	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs, Freie Waldorfschulen und andere	j	K
B II 1	Die beruflichen Schulen - Gesamtbericht	j	RB
B II 2	Berufsschulen		
	- Vorbericht einschl. Daten der einzelnen Schulen	j	SCH
	- Hauptbericht	j	RB
B II 5	Drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen einschl. Daten der einzelnen Schulen	j	K
B II 6	Berufsaufbauschulen, Fachoberschulen und Berufsoberschulen einschl. Daten der einzelnen Schulen	j	SCH
B II 7	Sonderberufsschulen		
	- Vorbericht einschl. Daten der einzelnen Schulen	j	SCH
	- Hauptbericht	j	RB
B II 8	Berufsbildung	j	L
B III 1-1	Studenten an den Hochschulen		
	- Vorläufige Ergebnisse	j	H
	- Endgültige Ergebnisse	j	H
B III 1-2	Studenten, Belegungsfälle und Studenten- äquivalente an den Hochschulen	in Vorbe-	H
		reitung	
B III 1-3	Gasthörer an den Hochschulen	j	H
B III 1/S1	Abiturienten an den Fachhochschulen	u	L
B III 2	Lehrerausbildung	j	L
B III 3	Prüfungen an den Hochschulen im Prüfungsjahr		
- 1	- Eckdaten	j	H
- 2	- Strukturdaten	j	H

B III 4	Personalbestand und -stellen an den Hochschulen		
- 1	Personalbestand an den Hochschulen	j	H
- 2	Personalstellen an den Hochschulen	j	H
- 3	Habilitationen	j	H
B III 5	Raubbestand an den Hochschulen	j	H
L I 7	Fächerspezifische Gliederung der Hoch- schulausgaben	j	H
B III 6	Ausbildungsförderung	j	RB
B III 7	Wohnheimplätze für Studenten	j	H
B IV 1	Erwachsenenbildung	j	K
B IV 2	Einrichtungen der Erwachsenenbildung		
	- mit Eckdaten über geleistete Bildungsarbeit	j	G
B V 8 - 1	Kindergärten und Schulkindergärten	j	K
B V 8 - 2	Die schulvorbereitenden Einrichtungen einschl. Daten der einzelnen Einrichtungen	j	G
B V 8 - 3	Kindergärten und Schulkindergärten - Daten der einzelnen Einrichtungen	j	G

3. Unveröffentlichte Statistiken

Nicht veröffentlichte Statistiken liegen in Form von internen Arbeitstabellen vor. Im konkreten Bedarfsfall sind Anfragen an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zu stellen.

4. Sonstige Statistiken

Aus der Regionaldatenbank des Landesamtes lassen sich für Gemeinden, Kreise und Bezirke sowie andere daraus zusammensetzbare Verwaltungsgliederungen gegen Kostenerstattung (abhängig von der Rechenzeit und vom Arbeitsaufwand) weitere Variablen zum Bildungswesen abrufen. Informationen zum Inhalt der Regionaldatenbank erteilt Herr Dotzauer.

2.3 Berlin

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 BERLIN

Tel. (Zentrale): 030-51610
Fax (Zentrale): 030-51613655

Ressortleitung Bildungswesen: Herr Lohauß
Kontaktperson „allgemeinbild./berufliche Schulen, Berufs-/Weiterbildung“: Herr Dr. Heymann
Kontaktperson „Hochschulen“: Herr Ahlbrecht

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen		
	- Teil 1: Schulen, Klassen und Schüler	j	B
	- Teil 2: Schülerbewegung	j	B
B II 1	Berufliche Schulen	j	L
B II 5	Auszubildende und Prüfungen	j	L
B III 1	Studenten an Hochschulen - Vorläufige Ergebnisse	hj	H
B III 2	Schulpraktische Seminare (Nachwuchs für das Lehramt der allgemein- und berufsbildenden Schulen)	j	B
B III 3	Prüfungen an Hochschulen	j	H
B III 4	Personal an Hochschulen	j	H
B III 6	Ausbildungsförderung	j	L
B IV 1	Volkshochschulen und Musikschulen	j	B
B IV 2	Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges	j	B
B V 8	Vorschulerziehung (Vorklassen an allgemeinbildenden Schulen)	j	B

3. Unveröffentlichte Statistiken

Als unveröffentlichte Statistik kann bei Bedarf die folgende Statistik abgerufen werden:

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I	Allgemeinbildende Schulen - Grund- und Leistungskurse der gymnasialen Oberstufe	j	B

4. Sonstige Statistiken

Es liegen keine sonstigen Statistiken vor. Ein Landesinformationssystem existiert nicht.

2.4 Brandenburg

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Land Brandenburg

Dortustraße 46/Postfach 60 10 52

14410 POTSDAM

Tel. (Zentrale): 0331-39405

Fax (Zentrale): 0331-39418

Anfragen über die Abteilung „Öffentlichkeitsarbeit“: Frau Hergert

2. Publiizierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Schüler an allgemeinbildenden Schulen	j	K
B I 1/S	Schüler mit Fremdsprachenunterricht	j	L
B I 2	Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	j	K
B I 5	Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen	j	K

B I/S	Regionalstatistischer Bericht über Schüler, Schulanfänger, Klassen und Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen	j	K
B II 1	Berufsbildende Schulen	j	K
B II 2	Lehrer und Unterricht an berufsbildenden Schulen	j	K
B II 5	Auszubildende und Prüfungen	j	K
B II 6	Ausbildungsstätten für Fachleute des Gesundheitswesens	j	L
B II 7	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	j	L
B II/S	Regionalstatistischer Bericht über Schüler und Schulentlassene an berufsbildenden Schulen	j	K
B III 1	Studierende an Hochschulen (Vorabergebnisse nur WS)	j	L
	Studierende an Hochschulen	hj	L
B III 3	Akademische und staatliche Abschlußprüfungen	hj	L
B III 4	Personal und Personalstellen an den Hochschulen	j	L
B III 5	Räume an Hochschulen	j	L
B III 6	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j	L
B III 7	Studentenwohnheimplätze	j	L

3. Unveröffentlichte Statistiken

Es liegen keine unveröffentlichten Statistiken zum externen Gebrauch vor.

4. Sonstige Statistiken

Ein Landesinformationssystem befindet sich derzeit im Aufbau. Diese Datenbank enthält keine Daten zum Bildungswesen und eine Aufnahme ist auch zukünftig nicht geplant.

2.5 Bremen

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt Bremen
Postfach 10 13 09
28013 BREMEN

Tel. (Zentrale): 0421-3610
Fax (Zentrale): 0421-3614310

Ressortleitung Bildungswesen: Frau Doyen
Kontaktperson „Bildungsstatistiken“: Herr Mattern

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1,2	Allgemeinbildende Schulen	j	G
B II 1,2	Berufliche Schulen	j	G
B II 5	Auszubildende und Prüfungen	j	L
B III 1	Studenten an Hochschulen	j	G
B III 3	Abschlußprüfungen an Hochschulen	j	G
B III 4	Personal an Hochschulen	j	G

3. Unveröffentlichte Statistiken

Es liegen keine unveröffentlichten Statistiken zum externen Gebrauch vor.

4. Sonstige Statistiken

Es liegen keine sonstigen Statistiken vor. Ein Landesinformationssystem existiert nicht.

2.6 Hamburg

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt Hamburg
Steckelhörn 12
20453 HAMBURG

Tel. (Zentrale): 040-36810
Fax (Zentrale): 040-36811700

Ressortleitung Bildungswesen: Herr Dr. Meinert
--

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I	Allgemeinbildende Schulen	j	L
B II	Berufliche Schulen	j	L
B III	Studierende an Hochschulen	hj	L

3. Unveröffentlichte Statistiken

Als unveröffentlichte Statistiken können im Bedarfsfall folgende Statistiken abgerufen werden:

Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
Berufsbildungsstatistik	j	L
Gasthörer	hj	L
Hochschulprüfungen	hj	L
Personal an Hochschulen	j	L
Personalstellen an Hochschulen	j	L
Studentenwohnplätze	j	L

4. Sonstige Statistiken

Es liegen keine sonstigen Statistiken vor. Ein Landesinformationssystem existiert nicht.

2.7 Hessen

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstraße 35/37
65175 WIESBADEN

Tel. (Zentrale): 0611-38020
Fax (Zentrale): 0611-3802990

Ressortleitung Bildungswesen: Herr Büdinger
Kontaktperson „Schulen, Berufsbildung“: Herr Sommer
Kontaktperson „Hochschulen“: Herr Bonk
Kontaktperson „Kindertagesstätten“: Frau Strieder

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen (Vorbericht)	j	K
B I 1	Allgemeinbildende Schulen		
	- Grund- und Hauptschulen, Förderstufen, Sonderschulen	j	K
	- Realschulen	j	K
	- Gymnasien und Einrichtungen des zweiten Bildungsweges	j	K
	- Gesamtschulen	j	K
B I 2 mit B II 2	Lehrerinnen und Lehrer an den allgemein- bildenden und beruflichen Schulen	j	K

B II 1	Berufliche Schulen (Vorbericht)	j	K
B II 1	Berufliche Schulen - Berufsschulen	j	K
	- Berufsaufbau-, Berufsfach-, Fach-, Fach- oberschulen, berufliche Gymnasien	j	K
B II 5	Auszubildende und Prüfungen (Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik)	j	L, KB, AB
B III 1	Studenten an den Hochschulen	hj	HS
B III 1/s	Studenten an den Hochschulen (vorläufige Ergebnisse)	j	H
B III 2	Lehrermachwuchs für das Lehramt an all- gemeinbildenden und an beruflichen Schulen	j	L
B III 3	Hochschulprüfungen	u	HS
B IV I	Volkshochschulen	j	K

3. Unveröffentlichte Statistiken

Als unveröffentlichte Statistiken können im Bedarfsfall folgende Statistiken abgerufen werden:

Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
Hochschulstatistik - Gasthörer an den Hochschulen	j	HS
- Personalbestand und Personalstellen	j	HS
- Habilitationen an den Hochschulen	j	HS
- Raumbestand an den Hochschulen	j	HS
- Wohnheimplätze für Studenten	j	HS
- Studienkollegs für ausländische Studierende	hj	H

4. Sonstige Statistiken

Aus dem Bildungsbereich sind bisher keine Daten im Landesinformationssystem enthalten, doch ist die Übernahme von Variablen des Bildungswesens geplant.

2.8 Mecklenburg-Vorpommern

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 0201 35
19018 SCHWERIN

Tel. (Zentrale): 0385-4001
Fax (Zentrale): 0385-41626

Ressortleitung Bildungswesen: Frau Werner
Kontaktperson „Hochschulen, Studien- und Berufswünsche, Erwachsenenbildung“: Frau Batke
Kontaktperson „Allgemeinbildende und berufliche Schulen, Berufsbildung“: Frau Rassmann

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen (Schüler, Klassen)	j	K
B I 2	Lehrer an allgemeinbildenden Schulen	j	K
B I 3	Studien- und Berufswünsche		
	Ergebnisse der Abiturientenbefragung	j	L
B II 1	Berufliche Schulen	j	L
B II 2	Lehrer an beruflichen Schulen	j	L
B II 5	Auszubildende und Prüfungen	j	L
B III 1	Studenten an Hochschulen		
	- Vorläufige Ergebnisse Wintersemester	j	H
	- Endgültige Ergebnisse Wintersemester	j	H
B III 3	Abschlußprüfungen an Hochschulen	j	H
B III 4	Personal an Hochschulen		
	- Personalbestand	j	H
	- Personalstellen	j	H

B III 4	Personal an Hochschulen (Forts.) - Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal	j	H
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen	j	H
B III 6	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz	j	L
B IV 1	Volkshochschulen	j	K

3. Unveröffentlichte Statistiken

Es liegen keine unveröffentlichten Statistiken zum externen Gebrauch vor.

4. Sonstige Statistiken

Ein Auszug aus dem Diskettensatz „Statistik Regional“ mit Eckdaten der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen kann angefordert werden. Folgende Standardtabellen sind verfügbar:

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
192 - 11	Schüler an allgemeinbildenden Schulen	j	K, SA
192 - 31	Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen	j	K
200 - 51	Schüler an beruflichen Schulen	j	L, SA

Ein Landesinformationssystem mit weiteren Informationen auch zum Bildungswesen befindet sich derzeit im Aufbau.

2.9 Niedersachsen

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Niedersächsisches Landesamt für Statistik
Postfach 4460
30044 HANNOVER

Tel. (Zentrale): 0511-98980
Fax (Zentrale): 0511-9898210

Ressortleitung Statistik: Frau Thyerlei
Kontaktperson „Hochschulen“: Frau Thyerlei (Dezernatsleiterin), Herr Diener
Kontaktperson „Schulen“: Herr Krammetbauer (Dezernatsleiter)
Kontaktperson „Allgemeinbildende Schulen, BAföG, Sportstätten“: Herr Fugger
Kontaktperson „Berufsbildende Schulen“: Frau Eß

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 3	Studien- und Berufswünsche der Abiturienten und Fachoberschüler in den Abschlußklassen	j	SA
B II 1	Berufliche Schulen	j	RB
B II 2	Lehrer an beruflichen Schulen	j	RB
B III 1.1	Studenten an Hochschulen, Ergebnisse der „Kleinen Hochschulstatistik“		
	- Sommersemester	hj	HS
	- Wintersemester	hj	HS
B III 1.2	Studenten an den Hochschulen, Ergebnisse der Individualbefragung		
	- Sommersemester	hj	HS
	- Wintersemester	hj	HS

B III 3 - j	Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen, Ergebnisse der Individualbefragung der Prüfungskandidaten	j	L
B III 4 - j	Personal an Hochschulen	j	HS, HA
B IV	Erwachsenenbildung	j	K
B IV 1	Volkshochschulen	j	K

Die genannten Daten liegen bis zum Jahr bzw. Sommersemester 1992 vor. Durch die Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes wurden Verfahrensänderungen bei der Erhebung an den Hochschulen und Prüfungsämtern und bei der Aufbereitung der Hochschulstatistik notwendig, wodurch die Ergebniserstellung verzögert wurde. Gegenwärtig liegen erst einige Daten ab Wintersemester 1992/93 vor, die noch nicht veröffentlicht sind.

3. Unveröffentlichte Statistiken

Als nicht veröffentlicht (bzw. noch nicht veröffentlicht) existieren folgende Statistiken, die im Bedarfsfall abgerufen werden können:

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B III 3	Habilitationen	j	L
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen	j	H

4. Sonstige Statistiken

Aus der Statistischen Datenbank können auf Anfrage zum Bereich der „allgemeinbildenden Schulen“ Auswertungen beliebiger regionaler Tiefe abgefragt werden. Das Verzeichnis der „allgemeinbildenden Schulen“ steht als Diskettenversion zur Verfügung (Nachweis erfolgt nach Schulstandorten). Die „vergleichende Sportstättenstatistik der Länder“ liegt auf CD-ROM vor.

2.10 Nordrhein-Westfalen

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 05
40002 DÜSSELDORF

Tel. (Zentrale): 0211-944901
Fax (Zentrale): 0211-442006
Ressortleitung Bildungswesen: Herr Imhäuser
Kontaktperson „Allgemeinbildende Schulen“: Herr Imhäuser, Herr Pöppelbaum, Herr Zöller
Kontaktperson „Berufliche Schulen“: Herr Höfener, Herr Janissen, Herr Steuckardt
Kontaktperson „Berufsbildungsstatistik“: Herr Höfener, Frau Bergmann, Herr Kastner
Kontaktperson „Hochschulstatistik“: Herr von Dietrich, Herr Homburger, Herr Nowak
Kontaktperson „Weiterbildungsstatistik“: Herr von Dietrich, Herr Homburger
Kontaktperson „Ausbildungsförderungsstatistik“: Herr von Dietrich, Herr Homburger
Kontaktperson „Bildungsfinanzstatistik“: Herr Goletz
Kontaktperson „Bildungsstatistische Subsysteme, Volkszählung“: Herr Eppmann
Kontaktperson „Bildungsstatistische Subsysteme, Mikrozensus“: Herr Hullmann

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
K I 4	Kindergärten Einrichtungen und Personalstruktur in der Jugendhilfe am 31. Dezember 1990	4j	K
B I 1	Allgemeinbildende Schulen	j	K
B I 2	Sonderschulen	j	K
B I 7	Regionalisierte Schülerprognosen	j	K/AA
B II 1	Berufliche Schulen und Kollegschulen	j	K

B II 7	Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	j	L/AA
B II 5	Berufsbildungsstatistik	j	L/KB
ohne	Zeitreihen über Studierende nach verschiedenen Merkmalen	j	HA
B III 1	Deutsche und ausländische Studierende im Semester nach verschiedenen Merkmalen (jeweils aktuelles WS)	j	HA
B III 3	Abschlußprüfungen deutscher und ausländischer Studierender im Prüfungsjahr (jeweils aktuelles Prüfungsjahr)	j	HI
B III 4-3	Habilitierte/Habilitationen (Zeitreihen und jeweils aktuelles Jahr)	j	HI/HS
B III 4	Personal an Hochschulen (jeweils aktuelles Jahr)	j	HS
B III 6	Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungs- gesetz BAföG (Zeitreihen und jeweils aktuelles Jahr)	j	HA
ohne	Deutsche und ausländische Studierende nach ver- schiedenen Merkmalen	hj	HS

3. Unveröffentlichte Statistiken

Nicht veröffentlicht sind die folgenden Statistiken, die im Bedarfsfall abgerufen werden können:

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B III 5	Raumbestand an Hochschulen	j	HI
B III 7	Wohnheimplätze für Studenten	j	H
B IV 2	Statistik der Weiterbildung	j	RB

4. Sonstige Statistiken

Aus der Landesdatenbank des Statistischen Landesamtes lassen sich für Gemeinden, Kreise und Bezirke sowie andere daraus zusammensetzbare Verwaltungsgliederungen gegen Kostenerstat-

tung (abhängig von der Rechenzeit und vom Arbeitsaufwand) weitere Variablen zum Bildungswesen abrufen. Diese Informationen sind auch auf Diskette erhältlich. Ansprechpartner für die Regionaldatenbank sind Herr Dr. Kühn und Herr Plewa.

Darüber hinaus steht das gesamte Datenspektrum des schulischen Bereiches (einschl. nicht veröffentlichter fächerspezifischer Unterrichtsdaten) in Form von Fachdatenbanken für ausgewählte Schuljahre auf Schulebene für ad-hoc-Analysen, die ebenfalls auf Disketten geliefert werden können, zur Verfügung. Ansprechpartner für die Fachdatenbanken (Schulen) sind Herr Imhäuser und Herr Höfner.

2.11 Rheinland-Pfalz

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Str. 14 - 16
56130 BAD EMS

Tel. (Zentrale): 02603-710
Fax (Zentrale): 02603-71315

Ressortleitung Bildungswesen: Herr Reh
Kontaktperson „Hochschulen, sonstige Bildungsstatistiken“: Herr Weber

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen und Kollegs		
	-Vorläufige Ergebnisse	j	K
	- Endgültige Ergebnisse	j	K
B I 1/1	Teil I: Schulen, Klassen, Schüler, Schulabgänger	j	K
B I 1/2	Teil II: Lehrer, pädagogische Fachkräfte	j	K
B II/III/S 1	Ausländische Schüler und Schulabgänger	j	K

B I 3	Studien- und Berufswünsche (bis 1994)	j	L
B I 7	Regionale Schülerprognose für die Allgemeinbildenden Schulen	j	L
B I 8	Mainzer Studienstufe	j	L
B II 1	Berufsbildende Schulen		
	- Vorläufige Ergebnisse	j	K
	- Endgültige Ergebnisse	j	K
B II 5	Berufsbildung	j	L
B III 1	Studenten an Hochschulen	hj	L
B III 2	Studienseminare	hj	L
B III 3	Abschlußprüfungen an Hochschulen	j	L
B III 4	Personal an Hochschulen	j	L
B III 6	Ausbildungsförderung nach dem BAföG	j	L
B IV 1	Weiterbildung	j	L

3. Unveröffentlichte Statistiken

Nicht veröffentlichte Statistiken liegen in Form von internen Arbeitstabellen vor. Im konkreten Bedarfsfall sind Anfragen an das Statistische Landesamt zu stellen.

4. Sonstige Statistiken

Aus der Regionaldatenbank des Landesamtes lassen sich für Gemeinden, Kreise und Bezirke sowie andere daraus zusammensetzbare Verwaltungsgliederungen gegen Kostenerstattung (abhängig von der Rechenzeit und vom Arbeitsaufwand) Variablen zum Bildungswesen abrufen. Schulweise Sonderabfragen sind aus der Statistikdatei Schulen möglich.

2.12 Saarland

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse:	Statistisches Landesamt Saarland
	Virchowstr. 7 / Postfach 103044
	66030 SAARBRÜCKEN

Tel. (Zentrale): 0681-50100
Fax (Zentrale): 0681-5015921

Ressortleitung Bildungswesen: Herr Backes
Kontaktperson „Allgemeinbildende Schulen, Berufsbildung“: Herr Münch
Kontaktperson „Hochschulwesen, Kultur, Weiterbildung“: Frau Hoffmann

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen		
	Teil I: Übersicht und Verzeichnis	j	SCH
	Teil II: Ergebnistabellen	j	K
B II 1	Berufliche Schulen		
	Teil I: Übersicht und Verzeichnis	j	SCH
	Teil II: Ergebnistabellen	j	L
B II 5	Auszubildende	j	L
B III 1	Studierende an den Hochschulen	hj	L
B III 2	Lehrernachwuchs	j	L
B III 3	Abschlußprüfungen an den Hochschulen	j	L
B III 4	Personal an den Hochschulen	j	L
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen	u	L
B IV/1	Weiterbildung	j	EZ
B V 8	Kindertageseinrichtungen	j	K

3. Unveröffentlichte Statistiken

Es liegen keine unveröffentlichten Statistiken zum externen Gebrauch vor.

4. Sonstige Statistiken

Aus der Regionaldatenbank SAPLIS lassen sich für Gemeinden, Kreise und Bezirke sowie andere daraus zusammensetzbare Verwaltungsgliederungen gegen Kostenerstattung weitere Variablen zum Bildungswesen abrufen. Informationen zum Inhalt von SAPLIS und Beratung erteilt Herr Barth.

2.13 Sachsen

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Postfach 105
01911 KAMENZ

Tel. (Zentrale): 03578-330
Fax (Zentrale): 03578-331555

Ressortleitung Bildungswesen: Frau Scheibe
Kontaktperson „Allgemeinbildende und berufliche Schulen“: Frau Prittmann
Kontaktperson „Hochschulen“: Frau Fiedler
Kontaktperson „Jugendhilfe“: Frau Hahn

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen nach Grund-, Mittel-, Förderschulen, Gymnasien, Freie Waldorfschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges	j	K
B I 3	Studien- und Berufswünsche der Abiturienten (bis 1994)	j	L

B II 1	Berufsbildende Schulen nach Berufsschulen, Berufsbildende Schulen für Behinderte, Berufsfach-, Fach- und Fachoberschulen, Berufliche Gymnasien, Medizinische Berufs- fachsschulen	j	K
B III I	Studenten an den Hochschulen	j	HS
B III 1/5	Gasthörer an den Hochschulen	j	HS
B III 3	Abschlußprüfungen an den Hochschulen	j	HS
B III 4	Personal an den Hochschulen (ab 1995 einschließlich Habilitationen)	j	HS
B III 6	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz	j	L
B III 7	Habilitationen im Freistaat Sachsen (bis 1994, ab 1995 bei B III 4)	j	HS
L I 7	Hochschulfinanzen	j	HS

3. Unveröffentlichte Statistiken

Nicht veröffentlicht (bzw. noch nicht veröffentlicht) sind die folgenden Statistiken, die im Bedarfsfall abgerufen werden können, wobei grundsätzlich alle Datenauswertungen auch auf Datenträger abrufbar sind. Der Preis beträgt pro Diskette 40,- DM.

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B II 5	Ergebnisse aus der Berufsbildungsstatistik (erster Bericht 1995 vorgesehen)	j	L
B III 5	Raubestand an den Hochschulen	j	HS
	Studentenwohnplätze	j	H
K IV 2	Im Rahmen der Bundesstatistik im Jugendhilfe- bereich, Teil III - Einrichtungen und tätige Personen (Stichtag 31.12.1994) ist eine Veröffent- lichung zu Tageseinrichtungen für Kinder (Kinder- krippen, Kindergärten, Horte) Ende 1995 vorgesehen	4j	K

4. Sonstige Statistiken

Ein Landesinformationssystem mit weiteren Informationen auch zum Bildungswesen befindet sich derzeit im Aufbau.

2.14 Sachsen-Anhalt

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Postfach 20 11 56
06012 HALLE (Saale)
Tel. (Zentrale): 0345-23180
Fax (Zentrale): 0345-2318901
Ressortleitung Bildungswesen: Frau Poteracki

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg.Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen (Schuljahres- anfangsstatistik)	j	K
B I 1	Allgemeinbildende Schulen (Schuljahresendstatistik)	j	K
B I 3	Studien- und Berufswünsche der Abiturienten (1991 bis 1994)	j	L
B II 1 mit B II 2,4	Berufsbildende Schulen (einschließlich Berufsfach- schulen)	j	K
B II 5	Berufsbildungsstatistik (Auszubildende)	j	L
B III 1	Studenten an Hochschulen	j	L
B III 2	Nachwuchs für das Lehramt an allgemein- bildenden und berufsbildenden Schulen	j	L
B III 3	Akademische, staatliche und kirchliche Abschluß- prüfungen	j	L

B III 4	Personal an Hochschulen	j	L
B III 6	Ausbildungsförderung	j	L

3. Unveröffentlichte Statistiken

Als nicht veröffentlicht existieren folgende Statistiken, die aber im Bedarfsfall abgerufen werden können:

Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
Hochschulstatistik - Erhebung der Gasthörer	j	L
- Erhebung der Räume	j	L
- Erhebung der Studentenwohnplätze	j	L

4. Sonstige Statistiken

Ein Landesinformationssystem mit weiteren Informationen auch zum Bildungswesen befindet sich derzeit im Aufbau.

2.15 Schleswig-Holstein

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein
Fröbelstr. 15-17
24113 KIEL

Tel. (Zentrale): 0431-68950
Fax (Zentrale): 0431-6895498

Ressortleitung Bildungswesen: Herr Dr. Lück
Sachbearbeiter: Herr Steindel

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen		
	Teil I: Mehrjährige Übersichten - 10 Schuljahre	j	L
	Teil II: Eckdaten zum Schuljahr	j	K
	Teil III: für ein Schuljahr	j	K
B I 2	Lehrerinnen und Lehrer in allgemeinbildenden Schulen	j	K
B II 1	Berufsbildende Schulen		
	Teil I: Mehrjährige Übersichten - 10 Jahre -	j	K
	Teil II: für ein Schuljahr	j	K
B II 2	Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen	j	K
B II 5	Berufliche Bildung	j	L
B II 1	Die Studentinnen und Studenten an den Hochschulen	hj	HS
B III 2	Der Lehrernachwuchs im Vorbereitungsdienst für die Lehrerlaufbahn an allgemein- und berufsbildenden Schulen	j	SO
B III 3	Abschlußprüfungen an Hochschulen	hj	HS
B I 3	Studien- und Berufswünsche (zuletzt 1992)	j	K

3. Unveröffentlichte Statistiken:

Als unveröffentlichte Statistiken können im Bedarfsfall folgende Statistiken abgerufen werden:

Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
Verbleib der Schüler der 4. Grundschulklasse	j	K
Hauptamtliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen nach Lehrbefähigung und Alter	j	K
Hauptamtliche Lehrer an allgemeinbildenden Schulen nach Laufbahn und Alter	j	K

Hauptamtliche Lehrer an berufsbildenden Schulen nach Lehrbefähigung und Alter	j	K
Hauptamtliche Lehrer an berufsbildenden Schulen nach Laufbahn und Alter	j	K
Personalbestand und -stellen an den Hochschulen	j	HS
Raumbestand an den Hochschulen	j	HS
Gasthörer an den Hochschulen	hj	HS
Habilitationen	j	HS
Studentenwohnplätze	j	H
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	j	L

4. Sonstige Statistiken

Es liegen keine sonstigen Statistiken vor. Ein Landesinformationssystem existiert nicht.

2.16 Thüringen

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: Thüringer Landesamt für Statistik
Leipziger Straße 71
99085 ERFURT
Bildungswesen: Außenstelle Gera
Berliner Straße 147
07545 GERA

Tel. (Zentrale): 0365-60417
Fax (Zentrale): 0365-412177

Ressortleitung für das Bildungswesen: Frau Nippert
--

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Kennziffer	Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
B I 1	Allgemeinbildende Schulen	j	K
B I 3	Studien- und Berufswünsche	j	L
B II 1	Berufsbildende Schulen	j	K
B II 5	Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik	j	L
B III 1 mit B III 4	Studenten und Personal an den Hochschulen	j	L
L I 7	Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen	j	L
K IV 2	Einrichtungen der Jugendhilfe (incl. Kindergärten)	4j	K

3. Unveröffentlichte Statistiken

Als unveröffentlichte Statistiken können im Bedarfsfall folgende Statistiken abgerufen werden:

Titel der Statistik	Periodizität	Reg. Gliederung
Hochschulstatistik - Gasthörer an den Hochschulen	j	HS
- Raumbestand an den Hochschulen	j	HS
- Wohnheimplätze für Studenten	j	HS
- Ausbildungsförderung	j	HS

4. Sonstige Statistiken

Aus der Regionaldatenbank STATIS des Landesamtes lassen sich für Gemeinden, Kreise und Bezirke sowie andere daraus zusammensetzbare Verwaltungsgliederungen gegen Kostenerstattung (abhängig von der Rechenzeit und vom Arbeitsaufwand) weitere Variablen zum Bildungswesen abrufen. Informationen zum Inhalt der Regionaldatenbank erteilt Herr Niemuth.

3. Bildungsstatistik einschlägiger Institute

Zur Ergänzung der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter können diverse Bildungsstatistiken einschlägiger Forschungsinstitute herangezogen werden. Die dort verfügbaren Angaben basieren teilweise auf eigenen Erhebungen der Institute, teilweise werden die Informationen der amtlichen Statistiken weiterverarbeitet und z.B. in Form berechneter Indikatoren bereitgestellt. Die hier vorgestellten Institutionen und deren Datenangebot bilden sicherlich nur einen Ausschnitt aus dem Spektrum der im Bereich der Bildungsforschung agierenden Institute.

3.1 Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK)

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: BLK Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung
Geschäftsstelle
Friedrich-Ebert-Allee 39
53113 BONN

Tel. (Zentrale): 0228-54020
Fax (Zentrale): 0228-5402150

2. Hauseigene Statistiken zum Bildungswesen

Die BLK nutzt für ihre Beratungstätigkeit überwiegend Primär- und Sekundärstatistiken verschiedener Institutionen. Darüber hinaus ermittelt und berät sie die Maßnahmen und Ausgaben zu den Hochschulsonderprogrammen I und II und zum Hochschulerneuerungsprogramm. Ferner erhebt die BLK seit 1972 die Ausgaben für Bildung und Wissenschaft in Bund, Ländern, Kreisen und Gemeinden.

Nachfolgend die Übersicht über die verschiedenen Sachthemen:

Sachthema / Titel	Erscheinungs- folge	Räumlicher Bezug	Kontaktperson
Hochschulsonderprogramm I (HSP I): Ausgaben und durchgeführte Maßnahmen	j; seit 1991 nicht publ.	D	Frau Dr. Klimpel Tel. 0228-5402 137
Hochschulsonderprogramm II (HSP II): Ausgaben und durchgeführte Maßnahmen	j; seit 1992 nicht publ.	D	Frau Dr. Klimpel Tel. 5402 137
Erneuerungsprogramm für Hochschule u. Forschung i.d. neuen Ländern u. Berlin-Ost; gemein. Progr. d. Bundes u. d. Länder auf d. Grundl. v. AA. 91 b GG; 1991-1996; Bericht über Maßnahmen u. Ausgaben	j; seit 1991 nicht publ.	Neue Länder u. Berlin-Ost	Herr Dr. Andrae Tel. 5402 133
Umfrage der BLK zu den Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bildung und Wis- senschaft	j; seit 1972 nicht publ.; mehrj. Über- sicht publ.	D	Herr Helmrich Tel. 5402 119
Qualifikationsstruktur von Arbeitskräftebe- stand sowie Arbeitskräfteangebot u. -bedarf	u; seit 1985 publ.	D	Herr Riefers Tel. 5402 143

3.2 Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung (BfLR)

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: BfLR Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung
Referat FI3 „Soziale Infrastruktur“
Am Michaelshof 8
53131 BONN
Tel. (Zentrale): 0228-8260
Fax (Zentrale): 0228-826266
Betreuung des Bildungswesens: Herr Dr. Heiland
Kontaktperson für Statistiken zum Bildungswesen: Herr Janich

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Die BfLR publiziert in regelmäßiger Folge Daten in Form berechneter Indikatoren zu den unterschiedlichsten Lebensbereichen wie Arbeit, Bildung, Wirtschaft, Umwelt, Infrastruktur, Verkehr etc. Dies geschieht in der Reihe „Materialien zur Raumentwicklung“ in den Heften „Aktuelle Daten zur Entwicklung der Städte, Kreise und Gemeinden 19xx“ (zuletzt Heft 67). Diese Daten werden in zweijähriger Periodizität veröffentlicht. Räumliches Aggregationsniveau sind Kreise bzw. kreisfreie Städte, Raumordnungsregionen, siedlungsstrukturelle Regions- und Kreistypen, Länder und Bund. Sämtliche in Form berechneter Indikatoren publizierten Daten sind auf Datenträger (Diskette oder Magnetband) gegen Kostenberechnung beziehbar.

Nachfolgend die Übersicht über die verfügbaren Indikatoren zum Bildungswesen:

Indikator

Schüler je 100 Einwohner 1992

Schüler Anteil Schulart Grund- und Hauptschulen 1992

Schüler Anteil Schulart Sonderschulen 1992

Schüler Anteil Schulart Realschulen 1992

Schüler Anteil Schulart Gesamtschulen 1992

Schüler Anteil Schulart Gymnasien 1992

Schüler Ausländer 1992

Quartanerquote 1992

Ausbildungsplatzdichte 1992

Studenten 1991/92

Hochschulauslastung 1991/92

Weiterbildung 1993

Gymnasien 1991

VHS-Kurse 1991

3. Unveröffentlichte Statistiken zum Bildungswesen

Der Datenbestand des EDV-gestützten Informationssystems „Laufende Raumbearbeitung“ der BfLR enthält eine Fülle von Einzelmerkmalen zu den unterschiedlichsten Lebens- bzw. Beobachtungsbereichen. Zur Zeit beläuft sich dieser Bestand auf ca. 15000 Einzelmerkmale pro Kreis der alten Länder und ca. 5000 Einzelmerkmale pro Kreis der neuen Länder (Zeitreiheninformation eingeschlossen). Die Daten werden i.d.R. auf der Ebene von Kreisen/kreisfreien Städten im Informationssystem vorgehalten und können beliebig zu administrativen oder nichtadministrativen Gebietseinheiten aufaggregiert werden.

Die Basisdaten zum Bildungswesen entstammen dabei im wesentlichen der amtlichen Statistik (Statistik der Jugendhilfe, Statistik der Allgemeinbildenden Schulen, Hochschulstatistik) bzw. ähnlich zuverlässigen Quellen (Statistik des BMBW, Statistik des Bundesinstituts für Berufsbildung, Statistik des Deutschen Volkshochschulverbandes, Statistik des Stifterverbandes). Diese Basisdaten des Informationssystems „Laufende Raumbearbeitung“ dürfen gemäß Absprache mit den Datengebern nicht an Dritte weitergegeben werden. Eine Weitergabe an Dritte kann nur in Form berechneter Indikatoren vorgenommen werden. Eine Übersicht über alle zur Verfügung stehenden Merkmale (einschl. der des Bildungswesens) steht nur hausintern zur Verfügung.

3.3 Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF)

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: BMBF Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie
Heinemannstraße 2
53175 BONN
Postanschrift: 53170 BONN

Tel. (Zentrale): 0228-57 0
Fax (Zentrale): 0228-57 2096

Kontakt Referat I B 6 - Dateninformationsstelle: Tel. 57 2372

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Das BMBF gibt verschiedene statistische Veröffentlichungen zum Bildungswesen heraus. Das „Zahlenbarometer“ (seit 1989; j) liefert einen bildungsstatistischen Überblick in deutscher, englischer und französischer Sprache. Die Dokumentation „Studenten an Hochschulen“ aus der Schriftenreihe Bildung - Wissenschaft - Aktuell informiert über die Ergebnisse der Studententatistik aus der sogenannten „Schnellmeldung“ des Statistischen Bundesamtes. Die endgültigen bereinigten Ergebnisse werden dann in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“ des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht (vgl. Kap.1.2).

Eine sehr umfassende und doch kompakte Dokumentation gibt das BMBF mit der Veröffentlichung „Grund- und Strukturdaten“ (seit 1974; j; auch als Diskette, verkürzte Ausgabe auch in engl.) heraus. Für folgende Themenbereiche werden Statistiken nachgewiesen:

Gesamtübersicht

z.B. Zeitreihe für D über verschiedene Bevölkerungsmerkmale, Erwerbstätige, Arbeitslose, Schüler, Auszubildende, Studenten, Abschlußprüfungen usw.

Kindergärten

z.B. Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen über Plätze, Einrichtungen, Beschäftigte nach Bundesländern

Schulen

z.B. Schulen, Schüler, Klassen, berufliche Schulen, Abgänger, Lehrer nach Schulart, Bildungsbereichen und Ländern

Berufliche Bildung

z.B. Auszubildende nach Ausbildungsbereichen, abgeschlossene Ausbildungsverträge, Ausbildungsstellen, Bewerber, Abschlußprüfungen, Ausbilder zum Teil nach Ländern

Hochschulen

z.B. Hochschulen, Studenten, Studienanfänger, Prüfungen, Personalstellen und Personal, Habilitationen, Absolventen, Ausgaben nach Hochschularten und Ländern

Ausbildungsförderung (BAföG)

z.B. Geförderte nach Wohnung, Förderungsart, Altersgruppe, beruflicher Stellung des Vaters

Weiterbildung

Teilnehmer nach Bereichen, Themen und Bildungsabschluß, Veranstaltungen, Unterrichtsumfang, Prüfungen

Bildungsbudget, Forschungsausgaben

z.B. Bildungsausgaben nach Aufgabenbereichen, Ausgabearten, Gebietskörperschaften

Bevölkerung, Gesamtwirtschaft, Finanzen

z.B. Bevölkerungsentwicklung, Erwerbstätigkeit, Arbeitslose nach Berufsausbildung, Bruttonationalprodukt, Lohn- und Preisindizes

Internationaler Vergleich

z.B. Bevölkerung, Arbeitslosigkeit, Preisindex, Sozialprodukt, Lernende nach Ländern und Bildungsbereichen

Regionale Daten

z.B. Grunddaten zu Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Schul- und Hochschulbesuch, Absolventen, Lehrpersonal usw. nach Ländern; Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Kammerbezirken; Studienanfänger, Studenten, Hochschulpersonal und bestandene Hochschulprüfungen nach Hochschulen und zusammenfassenden Hochschulregionen

3.4 Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (BLK)

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: BLK Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
Nassestraße 8
53113 BONN
Postfach 22 40, 53012 BONN

Tel. (Zentrale): 0228-501 0
Fax (Zentrale): 0228-501 301

Kontaktperson „Statistische Veröffentlichungen“: Herr Ulrich, Tel. 501 263
--

2. Publierte Statistiken zum Bildungswesen

Die Kultusministerkonferenz berichtet regelmäßig über die quantitativen Entwicklungen im Bildungswesen. Dies bezieht sich sowohl auf zusammenfassende Rückblicke auf der Grundlage bestehender Statistiken des Bundes und der Länder wie auch auf Ergebnisse eigener Berechnungen zu den möglichen Entwicklungen in der Zukunft. Die Zahlen werden für den Schulsektor und für

den Hochschulbereich ermittelt und in der Reihe „Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz“ dokumentiert. Die regionale Differenzierung liegt in der Regel auf der Länderebene vor. Seit 1961 sind 132 Veröffentlichungen erschienen. Die folgende Übersicht stellt die jüngsten Dokumentationen vor:

Dokumentation	Titel	Erschienen Erscheinungsfolge
	Vorausberechnung der Schüler- und Absolventenzahlen 1993 bis 2015	Mai 1995 ca. 2-3j
Nr. 131	Ausländische Schüler und Schulabsolventen 1984 bis 1993	Dezember 1994 ca. j
Nr. 130	Die Sonderschulen in der bundeseinheitlichen Schulstatistik 1985 bis 1993	Dezember 1994 ca. j
Nr. 129	Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1984 bis 1993	November 1994 ca. j
Nr. 128	Ausländische Schüler und Schulabsolventen 1983 bis 1992	Januar 1994 ca. j
Nr. 127	Die Sonderschulen in der bundeseinheitlichen Schulstatistik 1985 bis 1992	Dezember 1993 ca. j
Nr. 126	Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1983 bis 1992	Dezember 1993 ca. j
Nr. 125	Fächerspezifische Prognose der deutschen Hochschulabsolventen bis 1998	Juli 1993 ca. 2-3j
Nr. 124	Prognose der Studienanfänger, Studierenden und Hochschulabsolventen bis 2010	Juni 1993 ca. 2-3j
Nr. 123	Vorausberechnung der Schüler- und Absolventenzahlen 1991 bis 2010	März 1993 ca. 2-3j
Nr. 122	Ausländische Schüler und Schulabsolventen 1982 bis 1991	Juli 1993 ca. j
Nr. 121	Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 1982 bis 1991	April 1993 ca. j
Nr. 120	Die Sonderschulen in der bundeseinheitlichen Schulstatistik 1985 bis 1991	April 1993 ca. j

3.5 Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung an der Universität zu Köln (ZA)

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: ZA Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung an der Universität zu Köln
Bachemer Straße 40
50931 KÖLN
Postfach 41 09 60, 50869 KÖLN

Tel. (Zentrale): 0221-47694 0
Fax (Zentrale): 02218-47694 44

Geschäftsführer: Herr Mochmann, Tel. 47694 11
Kontaktperson „Datenbestand“: Herr Bauske, Tel. 4769450
Kontaktperson „ALLBUS“: Herr Dr. Terwey, Tel. 47694 22

2. Dienstleistungsangebot für Sozialwissenschaftler: Datenbereitstellung

Die Hauptaufgabe des Zentralarchivs ist es, Primärmaterial und Ergebnisse sozialwissenschaftlich relevanter empirischer Untersuchungen zu sammeln, für wissenschaftliche Sekundäranalysen aufzubereiten und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dem Benutzer des Zentralarchivs werden die Datensätze auf Magnetband, Diskette oder über Computernetz bereitgestellt. Ein Muster des Originalfragebogens, Codeplan und Codebücher sowie Hintergrundinformationen über methodisches Vorgehen werden ebenso zur Verfügung gestellt wie auch Angaben über den technischen Zustand und die Entstehungsbedingungen der Daten.

Im Datenbestandsverzeichnis sind für das Bildungswesen die Kategorien 55: „Erziehung und Schulwesen“ sowie 56: „Universität, Forschung, Wissenschaft“ relevant. Nachfolgend seien beispielhaft einige verfügbare Datensätze genannt:

- Strukturanalyse der Schule: Schülerbefragung, Elternbefragung, Lehrerbefragung
- Ausbildungsentscheidungen von Abiturienten
- Übergang auf weiterführende Schulen

- Untersuchungen und Vergleich der Lebensverhältnisse und Einstellungen von Schülern in Ost- und Westdeutschland
- Einstellung der Bielefelder Bevölkerung zu Studenten und zum Vermieten von Wohnraum an Studenten
- Situation der Studenten in der Bundesrepublik
- etc.

Von großem Interesse sind natürlich auch regelmäßig wiederkehrende Befragungen. In der ALLBUS (*Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften*) werden seit 1980 im Zweijahresabstand in Kooperation mit dem ZUMA Mehrthemenerhebungen durchgeführt. Mit dem Projekt wird das Ziel verfolgt, die wissenschaftliche Öffentlichkeit mit allgemein verfügbaren Daten zu wichtigen soziologischen Fragestellungen zu versehen. Themenbereiche, die für die regionale Bildungsforschung relevant sind, könnten sein:

- Einstellungen zur Wirtschaft
- Politische Einstellungen
- Meinungen zu sozialer Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat
- Wichtigkeit von verschiedenen Lebensbereichen und ausgewählten Berufsmerkmalen
- Demographische Variablen: Alter, Schulbesuch, Ausbildung, Erwerbstätigkeit, Beschäftigungsdauer, Ausbildung der Eltern, Wohnungstyp etc.
- Regionale Variablen: Bundesland, Regierungsbezirk, Gemeindegröße

Die Gebühren für die Datenbereitstellung orientieren sich an den entstehenden Kosten. Die Gebührenordnung berücksichtigt jedoch die Benutzerstruktur und gewährt je nach Status und Finanzierungsmöglichkeit Abschläge. Z. B. müssen als reine Datenbenutzungsgebühr für eine Wahl-Umfrage mit 2000 Befragten als Vollgebühr 300,- DM entrichtet werden, Hochschulen zahlen 150,- DM, Studierende 30,- DM.

3.6 Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA)

1. Angaben zur Kontaktaufnahme

Adresse: ZUMA Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen
Abt.: Soziale Indikatoren
Postfach 122155
68072 MANNHEIM

Tel. (Zentrale): 0621-12460

Fax (Zentrale): 0621-1246100

Ressortleitung für den Bereich „Soziale Indikatoren“ (incl. Bildungswesen): Herr Dr. Noll

Kontaktperson „Soziale Indikatoren“ (incl. Systempflege): Frau Dr. Kramer

2. Angaben zum Bildungswesen unter den „Sozialen Indikatoren“

Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) führt unter den „Sozialen Indikatoren“ auch eine Reihe von Variablen aus dem Bildungswesen. Die Daten sind für die gesamte Bundesrepublik aufbereitet (alte Länder) und stellen Zeitreihen mit jahresweisen Angaben für die Zeit von 1951 bis 1991 dar. Die Publikation der Zeitreihen ist unter folgendem Titel erschienen und kann nur über ZUMA direkt bezogen werden:

NOLL, Heinz-Herbert/WIEGAND, Erich (1993): System Sozialer Indikatoren für die Bundesrepublik Deutschland. Zeitreihen 1950 - 1991. Tabellenband. Mannheim. (Bildung auf den Seiten 187-208).

Nachfolgend die Übersicht über die verfügbaren Sachthemen:

Kennziffer	Titel der Statistik
1.	Bildungsbeteiligung und Chancengleichheit
1.1.1	Quote der Kinder in Kindergärten
1.2.1	Schulbesuch der 13jährigen
1.2.2	Schulabgänger ohne Hauptschulabschluß
1.2.3	Abiturientenquote
1.3.1	Studentenquote
1.3.2	Studienanfängerquote Universitätsstudium
1.3.3	Studienanfängerquote Hochschulstudium
1.3.4	Bildungsbeteiligung an Volkshochschulen
1.3.5	Teilnahmequote an der gesamten Weiterbildung

- 1.3.6 Teilnahmequote an der allgemeinen und politischen Weiterbildung
- 1.3.7 Teilnahmequote an der beruflichen Weiterbildung
- 2. Qualifikation
 - 2.1 Bevölkerungsanteil mit Fremdsprachenkenntnissen
 - 2.2 Bevölkerungsanteil mit Lehr-, Anlernausbildung
 - 2.3 Bevölkerungsanteil mit Fachschulabschluß
 - 2.4 Bevölkerungsanteil mit Fachhochschulabschluß
 - 2.5 Bevölkerungsanteil mit Hochschulabschluß
- 3. Effizienz
 - 3.1 Arbeitslosenquote von Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung
 - 3.2 Arbeitslosenquote von Hochschulabsolventen
- 4. Verhältnis öffentlicher/privater Sektor
 - 4.1 Anteil der Gymnasiasten an öffentlichen Schulen
 - 4.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung
- 5. Zufriedenheit
 - 5.1 Zufriedenheit mit der Ausbildung

Der Tabellenband wird fortgeführt (erweitert um die neuen Bundesländer). Außerdem ist er zukünftig in digitaler Form unter dem Namen DISI (Digitaler Informationsdienst Soziale Indikatoren) auf Diskette erhältlich.

Verzeichnis der WRU-Berichte

- Heft 1 Schmude, Jürgen; Baumhoff, Ralph; Leiner, Robert: Computergestützte Kartographie unter Windows. X+65 S., 23 Abb. 1995. ISBN 3-931 349-00-4, DM 13,-
- Heft 2 Haas, Hans-Dieter; Brockfeld, Henning; Winkelmaier, Gerda (Hrsg.): Ghana. Exkursionsbericht 1994. VI+92 S., 20 Abb. 1995. ISBN 3-931 349-01-2 (im Druck)
- Heft 3 Nutz, Manfred; Schmude, Jürgen: Statistiken zum Bildungswesen. Eine Auswahl der wichtigsten Statistiken für die regionalwissenschaftliche Bildungsforschung. VI+59 S. 1995. ISBN 3-931 349-02-0, DM 12,-

Bezug der Hefte über das Institut für Wirtschaftsgeographie der Universität München, Ludwigstraße 28, 80539 München, oder über den Buchhandel.